



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beteiligt:

VB 5/S Dezentraler Steuerungsdienst

48 Fachbereich Bildung

60 Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

65 - Fachbereich Gebäudewirtschaft

Betreff:

Stellenbedarfe für die Umsetzung der Förderprogramme nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (sog. KP III und ggf. KP IV) sowie "Gute Schule 2020", -Sachstandsbericht-

Beratungsfolge:

16.03.2017 Haupt- und Finanzausschuss

30.03.2017 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.



Kurzfassung

entfällt

Begründung

Der Rat hat in seiner Sitzung am 16.02.2017 die Änderung der Maßnahmenliste nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) - sog. KP III - sowie dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ beschlossen (siehe DS-Nr. 0033/2017). In dieser Vorlage wurde auf die beabsichtigte Änderung (KP IV) des KInvFG hingewiesen; KP IV wurde aber bislang nicht beschlossen. Durch diese beabsichtigte Änderung ist bis 2020 aus diesen drei Förderprogrammen ein Finanzvolumen von voraussichtlich mehr als 69 Mio. € zu verbauen. Im Jahr 2021 fallen nicht unerhebliche Restarbeiten an, da in diesem Jahr die Maßnahmen aus dem Jahr 2020 noch beendet und abgerechnet werden dürfen.

Der Vorstandsbereich 5 verantwortet zurzeit weitere größere Stadtentwicklungsprojekte und Maßnahmen (z. B. „Grüne Infrastruktur“, „Soziale Stadt“, „Freizeitentwicklung Hengsteysee / Harkortsee“ usw.), die mittel- und unmittelbar signifikante personelle Ressourcen binden.

Die Maßnahmen „KP III“ und „Gute Schule 2020“ werden in den betroffenen Fachbereichen somit zu weiteren Aufgabenzuwächsen führen, aus denen ggf. personalkostenrelevante Stellenbedarfe entstehen werden.

Die folgenden Organisationseinheiten haben Stellungnahmen zu ihren beantragten Stellenmehrbedarfen abgegeben:

FB 48 - Fachbereich Bildung

Der Fachbereich 48 hat einen Mehrbedarf von 1,5 Stellen angemeldet, welcher sich aus der inhaltlich operativen Begleitung der Maßnahmen in Bezug auf „Gute Schule 2020“ sowie aus dem relativ engen Zeitfenster zwischen der Abwicklung der Maßnahmen und der Abrechnung ergeben soll.

FB 60 - Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen

Der Fachbereich 60 beantragt einen befristeten Mehrbedarf von einer halben Stelle in der Vergabestelle, da die mit den Programmen in Verbindung stehenden Baumaßnahmen ab einem bestimmten Wert beschränkt oder öffentlich ausgeschrieben werden müssen.

FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Im Bereich der Bauordnung ergibt sich nach Auffassung von 61 ein Mehrbedarf von zwei Ingenieur-Stellen, da für die überwiegende Anzahl der Maßnahmen baugenehmigungspflichtige / anzeigepflichtige Sachverhalte vorliegen.

Darüber hinaus beantragt der Bereich Denkmalschutz eine befristete Ingenieurstelle, da drei der von den Maßnahmen betroffenen Gebäude denkmalgeschützt sind und zwei weitere Gebäude auf ihre Denkmaleigenschaft geprüft werden, wobei hier ein Ergebnis noch nicht vorliegt.



FB 65 - Fachbereich Gebäudewirtschaft

Der Fachbereich 65 meldet einen Bedarf von sechs überplanmäßigen Ingenieur-Stellen, um die Baumaßnahmen aus den Förderprogrammen abwickeln zu können. Nach Wunsch des Fachbereichs sollen die eingestellten Mitarbeiter/innen mittelfristig auf im Rahmen von Altersfluktuation freiwerdende Planstellen eingesetzt werden. Außerdem geht 65 davon aus, dass die Förderprogramme bei der Rechnungsanweisung einen erhöhten Personalbedarf verursachen und beantragt hierfür eine weitere halbe Stelle.

Der Fachbereich 11 als zuständige Organisationseinheit prüft aktuell, ob die oben angegebenen Aufgabenzuwächse zu zusätzlichen Stellenbedarfen führen.

Um eine verzugsfreie Abarbeitung der im Rahmen der Förderprogramme umzusetzenden Baumaßnahmen sicherzustellen, wurden von den o.g. Bedarfsanmeldungen der Fachbereiche folgende Stellenbedarfe bereits anerkannt:

1,0 Stelle (Ingenieur), Bauordnung (61/5)

4,0 Stellen (Ingenieur), Fachbereich Gebäudewirtschaft (65)

Für die anerkannten Mehrbedarfe werden die Stellenbesetzungsmaßnahmen eingeleitet.

Für die übrigen Stellen läuft die organisatorische Prüfung, so dass insgesamt noch keine abschließende Aussage über die dort tatsächlich bestehenden Mehrbedarfe und die damit einhergehenden Personalkostenausweitungen getroffen werden kann.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☐

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

☒

Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen

☐

Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen auf den Personalkostenbereich lassen sich durch die noch andauernde organisatorische Prüfung nicht abschließend feststellen.

Durch die oben bereits anerkannten Bedarfe entstehen ab Einstellungstermin voraussichtliche strukturelle Brutto-Personalkosten von ca. 287.000 EUR / Jahr.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

VB 5/S

11

20

48

60

61

65

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

VB 5/S

1

11

1

48

1

60

1

61

1

65

1



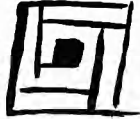
ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

11

Betreff: Drucksachennummer: 0215/2017
Stellenbedarfe für die Umsetzung der Förderprogramme nach dem
Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (sog. KP III und ggf. KP IV) sowie "Gute
Schule 2020", -Sachstandsbericht-
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.03.2017

Beratungsfolge:
RAT



Die Verwaltung geht auf die gestellten Fragen wie folgt ein:

Handelt es sich bei der Aufstellung der Stellenbedarfe um eine aktuelle Liste?

Wenn nicht: Für welche Fachbereiche sind weitere Bedarfe angemeldet worden?

Im Nachgang zur Sitzung im HFA wurden seitens des Fachbereichs 20 Stellenbedarfe (Buchhaltung und Finanzsteuerung/Controlling) in Höhe von zwei Vollzeitäquivalenten (VZÄ) angemeldet. Die Gesamtzahl der angemeldeten Stellen für die Programme „KP III“ und „Gute Schule“ erhöht sich somit auf 13,5 VZÄ.

Nach welcher Prioritätenliste werden die angemeldeten Bedarfe durch den Fachbereich 11 geprüft?

Der Fokus lag zunächst auf den beruflichen Bereichen, sprich Fachbereich 65 (technischer Geschäftsbereich - Ingenieure) und 61 (Bauordnung – Ingenieure), da hier aufgrund der erforderlichen Qualifikation externe Stellenausschreibungen notwendig wurden.

Wurden zwischenzeitlich weitere Bedarfe genehmigt?

Zwischenzeitlich wurde folgender Bedarf anerkannt:

1 VZÄ für „Gute Schule 2020“ (FB 48), befristet zunächst bis 31.12.2021

Die Befristung kann verlängert werden, soweit dies zur Abarbeitung der bestehenden Förderprogramme bzw. zur Abwicklung weiterer Förderprogramme (z.B. KP IV) notwendig ist.

Welche Prüfungen müssen noch durchgeführt werden und wann ist mit einem Abschluss der Gesamtmaßnahme zu rechnen?

Im Kontext der Rechnungsabwicklung und des Controllings wurden seitens des FB 65 (0,5 VZÄ) sowie des FB 20 (2 VZÄ) Bedarfe angemeldet. Die hier vorliegenden Bedarfe und Schnittstellen werden zurzeit noch geprüft.

In der Prüfung befinden sich außerdem noch 2 VZÄ Ingenieure (65), 2 VZÄ Ingenieure (61/ BauO und UDB), 0,5 VZÄ Verwaltung „Gute Schule 2020“ (48), 0,5 VZÄ Vergabestelle (60).

Die organisatorische Bedarfsprüfung wird voraussichtlich in der 15.KW abgeschlossen sein.

Gibt es darüber hinaus Überlegungen, dem Rückstau beim „Vorbeugenden Brandschutz“ durch personelle Aufstockung zu begegnen?

Der Bereich „Vorbeugender Brandschutz“ wird zurzeit durch den FB 11 organisatorisch untersucht.

Stellenmehrbedarfe für „KP III“ und „Gute Schule“ wurden mit Verweis auf das noch ausstehende Ergebnis dieser Organisationsuntersuchung zunächst nicht angemeldet.